Anlage Nr. 3 zum Fraktionsantrag der SPD Nr. 216/2026: Auswirkungen der Einsparmöglichkeiten auf beispielhafte Personas in verschiedenen Lebenslagen

Die folgende Übersicht zeigt, wie sich das Zusammenwirken der geplanten Einsparmöglichkeiten auf eine Beispiel-Persona kumulativ auswirken kann:

1. Persona: Alleinerziehende Mutter mit Anspruch auf ErlangenPass, zwei Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter, wohnhaft im Stadtteil Anger-Bruck

Maßnahme	Konkret Betroffene Lebensbereiche	Mögliche Auswirkungen für die Persona
Wegfall ErlangenPass & Vergünstigungen	Finanzen, Teilhabe, Mobilität, Bildung, Freizeit	**Starker Anstieg der Kosten** für ÖPNV, Bäder, Kultur, Freizeit, Bildung; viele Angebote werden kaum noch leistbar.
Wegfall Bezuschussung EP (ErlangenPass)	Finanzen, Teilhabe	**Doppelte Härte**: auch bestehende Kostenübernahmen (z. B. Vereinsbeiträge) entfallen; Teilhabebarrieren steigen weiter.
Bäder: Reduzierung/Vergünstigungen	Freizeit, Gesundheit, Teilhabe	**Höhere Eintrittspreise**; Schwimmbadbesuche werden seltener möglich, geringere Schwimmförderung der Kinder.
Wegfall Dyskalkulieprojekt	Bildung, Förderung	**Kein kostenloses Förderangebot** mehr; bei Rechenschwäche muss teure Nachhilfe privat organisiert werden.
Schließung Kindertageseinrichtung	Kinderbetreuung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie	**Betreuungsplatz fällt ggf. weg**; Suche nach neuem Platz, evtl. längerer Arbeitsweg, geringere Flexibilität.
Neufestlegung Anstellungsschlüssel/Fachkraft-Kind-Relation	Qualität der Kinderbetreuung	**Weniger Betreuungspersonal pro Kind**; weniger individuelle Förderung, höhere Belastung für Kinder und Fachkräfte.
Aufhebung sozialpädagogisches Konzept Spiel- und Lernstube	Sozialpädagogische Unterstützung, Bildung, Integration	**Wegfall gezielter Alltags- und Lernhilfen**, besonders für benachteiligte Kinder.
Reduzierung Abenteuerspielplätze	Freizeit, soziale Entwicklung	**Weniger kostenfreie Spiel- und Begegnungsorte**; weniger Angebote in fußläufiger Entfernung.
Reduzierung offene Jugendsozialarbeit	Beratung, Prävention, Unterstützung	**Weniger Ansprechpartner für Probleme**, weniger Hilfe bei Erziehungs- und Bildungsfragen.

Maßnahme	Konkret Betroffene Lebensbereiche	Mögliche Auswirkungen für die Persona
Einschränkungen Stadtbibliothek, Abschaffung Fahrbibliothek	Bildung, Freizeit, digitale Teilhabe	**Weniger Zugang zu kostenlosen Büchern/Medien**; längere Wege, weniger flexible Ausleihe.
Einschränkungen Musikschule, Reduktion Angebot Sing- und Musikschule	Bildung, Freizeit, kulturelle Teilhabe	**Weniger (bezahlbare) Musikangebote**; Wegfall von Fördermöglichkeiten für die Kinder.
Kürzung Zuschuss Jugendclubs	Freizeit, soziale Teilhabe, Prävention	**Weniger offene Angebote für Kinder/Jugendliche**, ggf. höhere Gebühren, weniger Attraktivität der Angebote.
Reduktion EP-Rabatt von 75% auf 50%	Finanzen, Teilhabe, Freizeit, Bildung, Kultur	**Deutlich höhere Restkosten für alle noch rabattierten Angebote**; Schranke zur Nutzung steigt.

Kumulative Auswirkungen

Finanzielle Belastung

- Wegfall oder Verringerung fast aller Ermäßigungen (Eintritt, Angebote, Beiträge)
- Monatliche Mehrkosten schnell im Bereich von 50–150 € (je nach Nutzungshäufigkeit)
- Weniger Spielraum für unvorhergesehene Ausgaben

Bildungs- und Teilhaberisiken

- Kinder können an weniger Freizeit- und Bildungsangeboten teilnehmen
- Musikschule, Schwimmbad, Bibliothek, Ferienprogramme werden deutlich teurer oder sind nicht mehr erreichbar
- Förderbedarf (z. B. Dyskalkulie) bleibt unversorgt – Gefahr von Bildungsrückständen

Betreuung und Vereinbarkeit

- Bei Kitaschließung: Notwendigkeit, neue Betreuung zu finden (ggf. längere Wege, Übergangslücken)
- Weniger Personal in Kitas: Geringere Qualität, weniger Förderung

Soziale Isolation und psychische Belastung

- Wegfall günstiger und wohnortnaher Angebote (Abenteuerspielplätze, Jugendclubs, Stadtteiltreffs)
- Höhere emotionale Belastung durch Wegfall von Ankerpunkten im Sozialraum, weniger Entlastung für die Mutter

Gesundheitliche Risiken

- Teurere oder weniger zugängliche Schwimmbäder beeinträchtigen Schwimmfähigkeit & Bewegungsangebote
- Weniger Prävention durch offene Sozialarbeit und Freizeitangebote

2. Persona: Paarfamilie mit drei schulpflichtigen Kindern Wohnort: Röthelheim, Anspruch auf ErlangenPass nach Berechnung

Maßnahme	Betroffene Lebensbereiche	Mögliche Auswirkungen für die Persona
Wegfall ErlangenPass & Vergünstigungen	Finanzen, Teilhabe, Mobilität, Bildung, Freizeit	**Starker Kostenanstieg** für ÖPNV, Bäder, Kultur, Freizeit, Bildung, Vereinsbeiträge; viele Angebote werden teuer/unzugänglich.
Wegfall Bezuschussung EP	Finanzen, Teilhabe	**Zuschüsse für Vereinsbeiträge/Freizeitaktivitäten fallen weg**; weniger Teilhabe für Kinder.
Bäder: Reduzierung/Vergünstigungen weg	Gesundheit, Freizeit	**Schwimmbadbesuche werden teuer**, ggf. weniger Schwimmförderung und Freizeitmöglichkeiten.
Dyskalkulieprojekt entfällt	Bildung, Förderung	**Förderbedarf bleibt unversorgt**; ggf. hohe private Kosten für Nachhilfe bei Rechenschwäche.
Schließung Kindertageseinrichtung	Betreuung (nur relevant falls Jüngstes <12 J.)	**Betreuungsplatzverlust** möglich, Erschwernisse bei Vereinbarkeit von Beruf & Familie.
Neuer Anstellungsschlüssel/Fachkraft-Kind-Relation	Betreuung/Schule	**Weniger Förderung/Betreuung je Kind**, Belastung für Lehrkräfte, weniger Unterstützung bei Problemen.
Aufhebung SP-Konzept Spiel- und Lernstube	Sozialpädagogische Hilfen	**Fehlende Alltags-/Lernhilfen**, besonders für schwächere Kinder.
Abenteuerspielplätze reduzieren	Freizeit, soziale Entwicklung	**Weniger kostenfreie Begegnungsorte**, weniger wohnortnahe Aktivitäten für Kinder.
Reduktion offene Jugendsozialarbeit	Beratung, Prävention	**Weniger Beratung/Hilfe** bei familiären oder schulischen Problemen.
Einschränkung Stadtbibliothek, Abschaffung Fahrbibliothek	Bildung, Freizeit	**Weniger Zugang zu Büchern, Medien, Lernhilfen**, längere Wege, ggf. kein Zugang zu digitalen Angeboten.
Einschränkung/Reduktion Musikschule/Sing- und Musikschule	Bildung, kulturelle Teilhabe	**Weniger (bezahlbare) Musikförderung**, geringere Chancen auf musikalische Entwicklung.
Kürzung Zuschuss Jugendclubs	Freizeit, Prävention	**Weniger offene Angebote/Anlaufstellen**, ggf. höhere Gebühren für Aktivitäten.

Maßnahme	Betroffene Lebensbereiche	Mögliche Auswirkungen für die Persona
Reduktion EP-Rabatt von 75% auf 50%	Finanzen, Teilhabe	**Höhere Restkosten** für alle rabattierten Angebote, Nutzung sinkt.
Kürzungen Stadtteiltreff Röthelheimpark	Soziale Teilhabe, Beratung, Freizeit	**Weniger Angebote, eingeschränkte Öffnungszeiten, weniger Beratung, weniger Veranstaltungen für Familien & Kinder.**

Kumulative Auswirkungen auf die Beispiel-Persona

Finanzen & Teilhabe

- Deutlich höhere laufende Kosten für Freizeit, Bildung, Mobilität, Kultur (bei 3 Kindern fallen diese Steigerungen besonders ins Gewicht)
- Viele bisher erschwingliche Angebote (Schwimmbad, Vereinsmitgliedschaft, Ferienprogramme) werden zu Luxusgütern
- Gefahr, dass die Familie aus Kostengründen auf wichtige Freizeit- und Lernangebote verzichtet

Bildung & Förderung

- Wegfall von Lern- und Förderangeboten (z. B. Dyskalkulieprojekt, Musikschule) trifft Familien mit mehreren Kindern besonders hart, da individuelle Unterstützung kaum noch finanzierbar ist
- Eingeschränkter Zugang zu Bibliothek und digitalen Lernmitteln erschwert schulischen Erfolg

3. Persona: allein lebender Rentner in Büchenbach-Nord

Bereich	Maßnahme/Kürzung	Konkrete Auswirkung für Rentner mit ErlangenPass
ÖPNV	Wegfall sämtlicher Vergünstigungen für ErlangenPass	Monatliche Mehrkosten für Bus/Bahn
Seniorenveranstaltungen 504	Einschränkung der Veranstaltungen, Beitragserhöhungen	Weniger Angebote, höhere Teilnahmegebühren
Seniorenquartiersarbeit	Zuschuss Nachbarschaftshilfe/Quartier reduziert	Eingeschränkte Unterstützungsangebote im Stadtteil
VHS	Reduzierte Zuschüsse für ErlangenPass-Beziehende bzw. höhere Gebühren	Höhere Kursgebühren, evtl. Ausschluss von Bildungsangeboten

Kumulative Auswirkungen auf die Beispiel-Persona

Mobilität/ÖPNV

- Vorher: Monatsticket mit ErlangenPass-Vergünstigung, z.B. 25 €/Monat
- Nachher: Regulärer Preis, z.B. 55 €/Monat
  → Mehrbelastung: +30 € monatlich

Teilnahme an Seniorenveranstaltungen (504)

- Vorher: Niedrige Beiträge, breites Angebot (Ausflüge, Kurse)
- Nachher: Weniger Veranstaltungen, z.B. 30% teurere Beiträge, manche Angebote entfallen
  → Mehrbelastung/Jahr: z.B. +30–60 € / Jahr, geringeres Freizeitangebot

Seniorenquartiersarbeit/Nachbarschaftshilfe

- Vorher: Unterstützung bei Einkäufen, Beratung, Treffpunkte im Quartier
- Nachher: Weniger Ehrenamtskoordination, eingeschränkte Angebote, längere Wartezeiten
  → Folge: Sozialer Rückzug, höhere Hürden für Hilfe im Alltag

d) VHS-Angebote

- Vorher: Stark ermäßigte Kurse, z.B. 20 € pro Kurs
- Nachher: Volle Gebühren, z.B. 60 € pro Kurs; evtl. keine Teilnahme mehr möglich
  → Mehrbelastung pro Kurs: +40 €

Auswirkungen

- Kumulation der Kürzungen trifft vulnerable Gruppen mehrfach:
- Finanziell: Monatliche Mehrkosten (z.B. ÖPNV, Veranstaltungen, Bildung) können für Rentner mit geringem Einkommen existenzielle Auswirkungen haben.
- Sozial: Wegfall von Begegnungs- und Unterstützungsangeboten steigert Risiko von Vereinsamung und Isolation.
- Bildung/Teilhabe: Zugang zu Bildungs- und Kulturangeboten wird erschwert, Teilhabe sinkt.
- Mobilität: Einschränkungen im ÖPNV wirken sich besonders auf Menschen ohne eigenes Auto aus.

Mögliche Folgekosten bei Verlust präventiver Strukturen der Seniorenquartiersarbeit:

- aufgrund fehlender dezentraler Beratungsangebote werden in Stadtteilen ohne SQA zustehende Hilfen und Unterstützungsleistungen nicht oder nicht bedarfsgerecht in Anspruch genommen; dies hat das Risiko, dass mittel- und langfristig Bedarfs- und Notlagen sich verstärken und dadurch höhere Folgekosten entstehen;
- durch Abbau der dezentralen Beratung in den Quartieren ohne SQA kommen mehr Menschen mit Unterstützungsbedarf „ungesteuert“ auf zentrale Fachbereiche im Rathaus zu; dadurch ggfs. Mehrbelastung der Fachstellen, Mehrfachanfragen oder -bearbeitung von „Fällen“, ineffiziente Prozesse;
- fehlende soziale Strukturen befördern Einsamkeit mit bekannten negativen Folgen für körperliche und psychische Gesundheit und vorzeitigem Eintritt von Pflegebedürftigkeit;

- der Wegfall unterstützender ehrenamtlicher / nachbarschaftlicher Hilfen könnte zu einer verstärkten Inanspruchnahme hauptamtlicher Hilfen führen; bereits jetzt bestehen in der häuslichen Versorgung, insbesondere bei hauswirtschaftlichen Hilfen) aber auch hier Versorgungslücken;
- fehlende präventive Angebote erhöhen Risiko für frühzeitige Hilfs- und Pflegebedürftigkeit mit höheren Folgekosten;
- es könnte keine präventive Infrastruktur für die dezentrale Umsetzung / Vernetzung mit dem geplanten Sozialdienst für Erwachsene mehr aufgebaut werden;

27.10.2026
Referat V